

459924-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Schulgebäude – Bundesstadt Bonn: Neubau Schulzentrum
Tannenbusch - Generalunternehmer
OJ S 126/2026 03/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundesstadt Bonn: Neubau Schulzentrum Tannenbusch - Generalunternehmer

Beschreibung: Vergabe eines Generalunternehmerauftrags für den Neubau Schulzentrum Tannenbusch

Kennung des Verfahrens: cae9dfa6-54f7-4288-9d88-dc0eb5b5db18

Interne Kennung: BN-2026-03564

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hirschberger Straße

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXTSYYDYT1Y9R6WM#

Mehrfachbewerbungen werden ausgeschlossen. a) Bei Antragsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur zu versehen. Zur Abgabe des Teilnahmeantrags ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist mit dem Bietertool über die Vergabepattform www.vmp-rheinland.de an das Referat Vergabedienste zu übermitteln. b) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist, nach einer objektiven

Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. Sämtliche Vergabeunterlagen stellen wir ausschließlich über das Portal Vergabemarktplatz Rheinland kostenlos zur Verfügung, eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den Kommunikationsbereich des Verfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet. Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/> Weitere hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie zudem aus dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 GWB

Betrug: § 123 GWB

Korruption: § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 122 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bundesstadt Bonn: Neubau Schulzentrum Tannenbusch - Generalunternehmer
Beschreibung: Es soll ein Generalunternehmerauftrag für den Neubau des Schulzentrums Tannenbusch aufgrund einer teilfunktionalen Leistungsbeschreibung vergeben werden. Der Ersatzneubau ist auf der Grundstücksfläche zwischen bestehendem Gymnasium, Dreifeldsporthalle und der Grundschule geplant. Der Neubau soll als Schulzentrum den Zusammenschluss der Realschule und des Gymnasiums in einem gemeinsamen Gebäude beherbergen. Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die Planung, Baudurchführung, die Abnahmen, und die Leistungen, die für die Inbetriebnahme des Gebäudes erforderlich sind. Zur Minimierung der Risiken bei der Realisierung innerhalb der vorhandenen räumlich beengten Situation und der Arbeiten im laufenden Schulbetrieb, wurde vor Realisierung der Ersatzneubau gem. Leistungsbild LPH1-5, HOAI ausgeplant und auf Umsetzung hin geprüft. Diese Ausführungsplanung gilt als Referenzplanung.
Interne Kennung: BN-2026-03564

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hirschberger Straße

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte -

Gesamtprojektleiter (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung - - -

Akademischer Grad im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar (Zeugnisse/Nachweise sind vorzulegen) Mindestens 10 Jahre Berufserfahrung im Bereich Gesamtprojektleitung in Bauprojekten Mindestens eine persönliche Referenz über Errichtung einer Bildungsstätte

(Universität, Schule, Berufsakademie etc.) als Projektleitung mit o Baukosten mindestens 30 Mio EUR brutto (KG 300-400) (indexiert auf 1. Quartal 2026, gem. Baupreisindizes für Nichtwohngebäude nach Destatis) o Erbringung der wesentlichen Leistungen zwischen dem 01.01.2018 und Ablauf der Teilnahmefrist Bitte das Dokument "1.05 - SZ TaBu_Formblatt Eignung" verwenden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte - Projektleiter TA (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung - Akademischer Grad im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar (Zeugnisse/Nachweise sind vorzulegen) - Mindestens 7 Jahre Berufserfahrung im Bereich (stellv.) Gesamtprojektleitung in Bauprojekten - Mindestens eine persönliche Referenz über Errichtung einer Bildungsstätte (Universität, Schule, Berufsakademie etc.) als (stellv.) Projektleitung mit o Baukosten mindestens 15 Mio EUR brutto (KG 300-400) (indexiert auf 1. Quartal 2026, gem. Baupreisindizes für Nichtwohngebäude nach Destatis) o Erbringung der wesentlichen Leistungen zwischen dem 01.01.2018 und Ablauf der Teilnahmefrist Bitte das Dokument "1.05 - SZ TaBu_Formblatt Eignung" verwenden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der technischen Fachkräfte - Stellv. Gesamtprojektleiter (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung - Akademischer Grad, Meister oder Technikerabschluss im Bereich Versorgungstechnik, Elektrotechnik oder vergleichbar (Zeugnisse/Nachweise sind vorzulegen) - Mindestens 7 Jahre Berufserfahrung im Bereich Planung (Ausführungsplanung + Objektüberwachung) - Mindestens eine persönliche Referenz über Errichtung einer Bildungsstätte (Universität, Schule, Berufsakademie etc.) mit o Kosten technische Anlagen mit mindestens 10 Mio EUR brutto (KG 400) (indexiert auf 1. Quartal 2026, gem. Baupreisindizes für Nichtwohngebäude nach Destatis) o Erbringung der wesentlichen Leistungen zwischen dem 01.01.2018 und Ablauf Teilnahmefrist Bitte das Dokument "1.05 - SZ TaBu_Formblatt Eignung" verwenden.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Bescheinigungen über einer Berufsgenossenschaft

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufs- und/oder Handelsregistrauszug (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Berufs- und/oder Handelsregistrauszug

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschäftigtenzahl - jahresdurchschn. Anzahl (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei Kalenderjahren Mindestanforderung: Mindestens 20 qualifizierte Mitarbeiter (VZÄ) (Ingenieure, Techniker und Meister) Bitte das Dokument "1.05 - SZ TaBu_Formblatt Eignung" verwenden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Haftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Haftpflichtversicherung - Personenschäden 10 Mio EUR (je Schadensfall, 2-fach maximiert) - Sach- und Vermögensschäden 10 Mio (je Schadensfall, 2-fach maximiert) Gefordert wird ein Fremdnachweis bzw. eine schriftliche Erklärung des

Versicherers zur Erhöhung der Berufshaftpflichtversicherung im o.g. Umfang im Auftragsfall. Bitte das Dokument "1.05 - SZ TaBu_Formblatt Eignung" verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen Außenanlagen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Bewerber muss nachweisen, dass er Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, ausgeführt hat. Ziffer A.III der Vorbemerkungen bleibt unberührt. Es ist mindestens eine Referenz für Außenanlagen mit folgenden Mindestanforderungen einzureichen: - Baukosten (KG 500) von min. 200.000 EUR brutto (indexiert auf 1. Quartal 2026, gem. Baupreisindizes für Nichtwohngebäude nach Destatis) - Bauvorhaben inkl. einer Dachbegrünung - Alle wesentlichen Leistungen müssen zwischen dem 01.01.2018 und dem Ablauf der Teilnahmefrist erbracht worden sein Folgende Referenzangaben sind erforderlich: - Name, Adresse des AG + Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mailadresse - Standort der Referenz - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen mit Angabe o Der vom Bewerber erbrachten Hauptleistungen - Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angabe o Fläche Bearbeitungsbereich (m²) o Bauwerkskosten (Kostengruppe 500 DIN 276) in EUR/brutto (indexiert auf 1. Quartal 2026, gem. Baupreisindizes für Nichtwohngebäude nach Destatis) - Zeitangaben zur Referenz mit Angaben zum - Zeitraum der Leistungserbringung Angaben zur Beauftragung des Bewerbers als Einzelauftragnehmer oder als Mitglied einer ARGE etc. Bitte das Dokument "1.10 - SZ TaBu- Referenzformblatt 2 (Referenz-Außenanlagen)" verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen Hochbau (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Bewerber muss nachweisen, dass er Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, ausgeführt hat. Ziffer A.III der Vorbemerkungen bleibt unberührt. Es sind mindestens 3 Referenzen mit folgenden Mindestanforderungen einzureichen: - Mindestens eine Referenz muss die Errichtung einer Bildungsstätte (Universität, Schule, Berufsakademie etc.) umfassen - Alle Referenzen müssen Baukosten (KG 300+400) von mindestens 20 Mio EUR brutto (indexiert auf 1. Quartal 2026, gem. Baupreisindizes für Nichtwohngebäude nach Destatis) umfassen - Mindestens eine Referenz muss die Leistungserbringung als Kumulativleistungsträger (Generalunternehmer / Totalunternehmer) umfassen mit Baukosten (KG 300+400) von mindestens 50 Mio EUR brutto (indexiert auf 1. Quartal 2026, gem. Baupreisindizes für Nichtwohngebäude nach Destatis) umfassen - Alle wesentlichen Leistungen müssen zwischen dem 01.01.2018 und dem Ablauf der Teilnahmefrist erbracht worden sein Folgende Referenzangaben sind erforderlich: - Name, Adresse des AG + Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mailadresse - Standort der Referenz - Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen mit Angabe o Der Hauptnutzungsart des Objektes Bitte das Dokument "1.09 - SZ TaBu- Referenzformblatt 1 (Hochbau-Referenzen)" verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualität der Hochbaureferenzen - Es werden höchstens 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Wenn mehr als 5 Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, werden die 5 Bewerber, die aufgefordert werden sollen, anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien bestimmt. Bei gleicher Bewertung in der Gesamtsumme aller Eignungskriterien entscheidet das Los. Die Auswahl erfolgt anhand der Qualität der drei Hochbau-Referenzen (als solche vom Bewerber unter der laufenden Nummer 1 - 3 zu bezeichnen) siehe auch Matrix im Dokument "1.02 - SZ TaBu-Anlage Eignungs- und

Auswahlkriterien max. Punktzahl Max 3 Ref. 1. Art der Leistung 12 36 1.1 Art der Beauftragung (1) Gewerkeweise 0 Punkte Schlüsselfertig ohne Planung 1 Punkt Planung und Bauen 3 Punkte 1.2 Nutzungsart (1) keine Schul-Nutzung 0 Punkte vergleichbare Nutzungsarten im Bildungssektor 1 Punkt Schulbau 3 Punkte 1.3 Hauptleistung (2) Rohbau 0 Punkte Ausbaugewerke (Kostengruppe 300 nach DIN 276) 2 Punkte TGA (Kostengruppe 400 nach DIN 276) 2 Punkte Technische Erschließung 1 Punkt Verkehrliche Erschließung / Außenanlagen 1 Punkt 2. Umfang der Leistung 8 24 2.1 Brutto-Grundfläche R (1) BGF R >= 9.999 m² 1 Punkt BGF R >= 10.000 m² <= 13.999 m² 2 Punkte BGF R >= 14.000 m² <= 17.999 m² 3 Punkte BGF R >= 18.000 m² 4 Punkte 2.2 Bauwerkskosten (1) (3) < 20 Mio 0 Punkte Bauwerkskosten <= 29,99 Mio. EUR/brutto 1 Punkt Bauwerkskosten >= 30 Mio. EUR/brutto <= 52,49 Mio. EUR/brutto 2 Punkte Bauwerkskosten >= Mio. 52,50 EUR/brutto <= 74,99 Mio. EUR/brutto 3 Punkte Bauwerkskosten >= 75 Mio. EUR/brutto 4 Punkte Ergebnis: 20 60 (1) Es wird nur ein Attribut bepunktet (2) Die Bepunktung der Attribute wird addiert (3) indexiert auf 1. Quartal 2026

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYT1Y9R6WM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYT1Y9R6WM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/09 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYT1Y9R6WM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem

Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung: - Sanktionspaket: Bitte das Dokument "1.05 - SZ TaBu_Formblatt Eignung" verwenden.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: siehe spätere Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf §§ 160 und 161 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

verwiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161

GWB - Form, Inhalt (1) 1Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. 2Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. 3Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes

zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge

gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Westfalen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesstadt Bonn - Referat
Vergabedienste

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste
Registrierungsnummer: 05314-31001-65
Postanschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53111
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de
Telefon: +49 228772600
Internetadresse: <http://www.bonn.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Westfalen
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 251-411-0
Fax: +49 251-411-2165
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dddd50b4-eecf-4196-b96e-74c7fab1f6b2 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2026 12:44:28 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 459924-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2026
Datum der Veröffentlichung: 03/07/2026